

CDW-Fraktion Wildeshausen · Kieselweg 10 · 27793 Wildeshausen

Bürgermeister der Stadt Wildeshausen  
Herrn Jens Kuraschinski  
Markt 1  
27793 Wildeshausen

Jens-Peter Hennken  
Fraktionsvorsitzender

Kieselweg 10  
27793 Wildeshausen

Telefon: 04431- 9 28 88  
Mobil: 0174 - 99 34 012

stadtrat@hennken.de

04. September 2024

➔ Kopie an den Vorsitzenden des Finanzausschusses

### **Planungen zum Doppelhaushalt 2025/2026 Vorschläge unserer Fraktion zur Aufnahme in die Beratungen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Guten Tag Jens,

heute haben wir im Finanzausschuss den aktuellen Bericht zur Haushaltslage erhalten. Es freut uns, dass unserer Kämmerer von einer „soliden Haushaltsentwicklung spricht und uns auch bereinigt eine solide Basis aufzeigt. Damit dürften die Rahmendaten zum Beginn der Beratungen für den Haushalt 2025, rsp. den Doppelhaushalt 2025/26 vorliegen.

Aus unserer Sicht sind wir mit unserer Beratung sehr spät dran. Wir hätten uns hier grundsätzlich einen früheren Einstieg in die HH-Beratungen gewünscht. Der Kreistag im LK Oldenburg ist schon seit Wochen über die aktuelle Lage informiert und befindet sich diesbezüglich in fortgeschrittenen Beratungen.

Wir gehen jedoch davon aus, dass wir im Stadtrat nun – wie vom Vorsitzenden des Finanzausschusses angekündigt - zeitnah zur Vorstellung der Eckdaten des HH-Entwurfs eingeladen werden und somit Einzelheiten erfahren.

In diesem Zusammenhang ist es meiner Fraktion wichtig, unsere Vorschläge zum kommenden zum HH so früh wie möglich zu kommunizieren, was wir hiermit machen.

Hiermit schlagen wir folgende Posten zur Aufnahme in die Haushaltsberatungen vor:

#### **EUR 250.000 für die Jahre 2025 und 2026 Reparatur/ Sanierung/Erneuerung und/oder Neubau von Fuß- und Radwegen**

Mit Schreiben vom 23. August 2023 (Anhang) hat unsere Fraktion einen Sachstandsbericht zum Thema Zustand des Radwegenetzes gestellt (Beantwortung im OSF vom 21.09.2023, TOP 11.1.) und auf einen entsprechenden Beschluss des VA vom 06.05.2021 verwiesen. Zudem haben wir hinterfragt,

- Gibt es aus Sicht der Verwaltung Streckenabschnitte in unserem Radwegenetz, in denen ein dringender Handlungsbedarf bei Sanierung o. ä. besteht?
- Wenn ja, mit welchem Aufwand – auch im Hinblick auf die Kosten - ist zu rechnen?

In der Sitzung des STSK vom 02.11.2023 wurde daraufhin einstimmig eine Prioritätenliste für anstehende Radverkehrsmaßnahmen im Verkehrsraum von Wildeshausen durch Herrn Dargel empfohlen und vom VA am 16.11.2023 (TOP6) beschlossen. Einige Maßnahmen wurde in der Sitzung des STSK am 29.02.2024 vorgestellt. Hier sind allerdings keine notwendigen Sanierungsmaßnahmen am Radwegenetz aufgezeigt worden.

Auch wenn der Rad- und Wanderweg entlang der Hunte nach den umfangreichen Sanierungsmaßnahmen in diesem Jahr in einem tadellosen Zustand ist – hier ist einmal ein großes Lob an die Verwaltung, den Bauhof und die involvierten Fachbetriebe angebracht - sind einige Radwege noch nicht soweit und sollten zeitnah saniert/aufgewertet werden.

Zudem haben wir Vortrag des ADFC im Fachausschuss erfahren, dass die Pflasterung der Fuß-/Radwege im Bereich Zwischenbrücken/Kaiserstraße aus rechtlichen Gründen nicht geeignet wären, diese zu reinen Fußwegen zu erklären.

Auch wenn die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung erklärt, dass alle Brücken verkehrssicher sind, sehen wir durchaus Potential, den Zustand, insbesondere des Brückenbelages, zu optimieren.

Mit diesem Budget wollen wir auch den finanziellen Rahmen schaffen, ggf. das Radwegenetz zu erweitern und somit die Attraktivität des Fahrrades als Fortbewegungsmittel zu erhöhen.

**EUR 100.000 für die Jahre 2025 und 2026  
Budget für Projekte und Maßnahmen der Klimaschutzbeauftragten**

Seit dem 01.01.2022 hat die Stadt eine Klimaschutzbeauftragte (aktuell: Frau Lena Depken). Mit Übertragung der zentralen Aufgabe als Klimaschutzbeauftragten ist sie somit Ansprechpartnerin im gesamten Hause sowie zentrale Stelle zur Koordination derartiger Fragen. Mit diesem Antrag möchten wir der Stelle ein eigenes Budget für (kleinere/mittlere) Projekte und Maßnahmen im Bereich Arten- und Klimaschutz zur Verfügung stellen, verbunden mit der Hoffnung, dass hierdurch die Stadt ein Vorbildfunktion bei diesem Thema einnimmt.

Beispiele von Maßnahmen wären:

- Kampagnen zur Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger für das Thema (Infostand, Veranstaltungen, Publikationen)
- Umwandlung von gepflasterten Verkehrsinseln zu Grünflächen
- Pflanzen von mehr Straßenbäumen im öffentlichen Raum, auch durch (Teil-) Entsiegelung breiter Wohnstraßen

Freundliche Grüße

Für die CDW-Fraktion

Jens-Peter Hennken  
-Fraktionsvorsitzender-